

Sitzung 6 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

Protokoll vom 04.10.2019 V Final

Zeit 08.00 – 11.30 Uhr
Ort Dialograum Westast Biel,

Präsidium Werder, Hans

Anwesend Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland)
Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!»)
Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne)
Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast»)
Hess, Sandra (Stadtpräsidentin Nidau)
Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland)
Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour»)
Scheuss, Urs (VCS Bern)
Thalmann, Ivo (Bernener Heimatschutz)
Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)

Entschuldigt

Abwesend

Gäste Kobi, Fritz (Experte Verkehr)
van de Wetering, Han (Experte Städtebau)

Sekretariat Hansjörg Ryser, Arge Westast

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p>1. Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitteilungen - Protokoll vom 15. und 27. August (Diskussion) 	<p><u>Entscheid</u></p> <p>Mit Rückwirkung auf die Sitzungen der Kerngruppe ab 15. August 2019 werden nur noch Beschlussprotokolle geführt. Zusätzliche Anmerkungen und Voten werden auf ausdrücklichen Wunsch zu Protokoll genommen. Beschlüsse können nur einvernehmlich gefasst werden. Kann kein Konsens gefunden werden, wird das im Protokoll entsprechend festgehalten. Anträge und Beschlüsse sind klar als solche zu kennzeichnen und zu formulieren. Zu jeder Sitzung (auch bei Doppelsitzungen) wird separat ein Protokoll verfasst. Die Protokolle werden auf Antrag der Westastkritiker schneller verschickt, allfällige Korrekturwünsche rechtzeitig vor den Sitzungen an alle versandt. Damit können die Protokolle im Zirkularverfahren oder bei Dissens summarisch verabschiedet werden, indem nur noch vereinzelte sich widersprechende schriftliche Anträge besprochen werden.</p> <p>Grundlage für externe Aufträge im Rahmen des Arbeitsprogramms, insbesondere von Arbeitsschritt I sind das Musterpflichtenheft, die Übersicht «Dialog Schritt 1aa» der Westastkritiker und das «Arbeitsprogramm Dialog A5 Westast» der Befürworter zum Thema Wirtschaft. Die beiden letztgenannten Dokumente müssen nicht auf Französisch übersetzt werden.</p> <p>Herr Krummenacher von Frischer Wind soll eine inhaltlich erweiterte Offerte für die Moderation der Dialoggruppensitzung vom 3. Dezember und für Workshops/Tag der offenen Tür im Dialograum mit der Bevölkerung oder Schulen einreichen. Auf eine öffentliche Veranstaltung über den Rahmen der Dialoggruppe hinaus wird hingegen verzichtet. Den Vorbereitungskosten von Fr. 3'000 wird unter Vorbehalt zugestimmt. Sandra Hess ist mit der Höhe des Tagesansatzes nicht einverstanden und will dazu an der Präsentation der Offerte durch Herrn Krummenacher am 7. November eine Diskussion.</p>	<p><u>Sekretariat</u> verfasst die Protokolle ab 15. August gemäss diesem Entscheid.</p> <p><u>Sekretariat</u> teilt den Entscheid Herrn Krummenacher mit den entsprechenden Kontakten mit.</p>

	<p>Auf Seiten Westastkritiker stellen sich Catherine Duttweiler und Urs Scheuss für direkte Abklärungen mit Herrn Krummenacher zur Erstellung der Offerte zur Verfügung, auf Seiten der Westastbefürworter Gilbert Hürsch. Von Seiten der öffentlichen Hand stellen sich Erich Fehr und Sandra Hess für ein Telefongespräch zur Verfügung.</p>	
<p>2. Dialograum Stand der Realisierung</p>	<p><u>Entscheid</u> Das Nutzungsreglement ist fertig, der Raum kann ab sofort von allen beteiligten Organisationen genutzt werden.</p>	
<p>3. Website</p>	<p><u>Entscheid</u> Dem Inhalt wird mit Korrektur von folgendem Abschnitt im Text zur Auftaktseite zugestimmt:</p> <p><i>Bis Ende Juni 2020 sollen die am Dialogprozess beteiligten Vertreter eine breit abgestützte Lösung in der Kontroverse um den Westast unterbreiten. Die Einspracheverfahren bleiben solange sistiert.</i> Unter «Dialoggruppe» sollen die Gruppierungen anders geordnet werden.</p> <p>Der Struktur wird mit der Ergänzung der Unterseite «Sitzungen der Kerngruppe» zugestimmt. Auf die Aufschaltung der Audioprotokolle der Point de presse soll verzichtet werden, da die Ergänzungen von Befürwortern und Kritikern teils schlecht, teils gar nicht zu verstehen sind.</p> <p>Dem Freigabeprozess wird zugestimmt. Demnach werden finale Textprotokolle der Dialoggruppe und der Kerngruppe durch das Sekretariat aufgeschaltet. Alle weiteren Inhalte nach Freigabe durch die Kerngruppe.</p> <p>Dem Budget mit einem Kostendach von Fr. 16'000 wird zugestimmt.</p>	<p><u>Sekretariat</u> nimmt Korrekturen vor und veranlasst Übersetzung auf Französisch, Zirkularbeschluss in der Kerngruppe. Freischalten bis 20. Oktober</p>

	<p>Die Freischaltung soll bis spätestens am 20. Oktober erfolgen. Der Kerngruppe wird die fertigestellte und übersetzte Website nochmals zur Ansicht zugeschickt. Werden innert fünf Tagen keine weiteren Korrekturen verlangt, wird die Website durch das Sekretariat freigeschaltet.</p>	
<p>4. Arbeitsprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stand der Arbeiten Arbeitsschritt I - Vorbereitung der Arbeitsschritte II und III 	<p><u>Entscheid</u></p> <p>Nach der aufschlussreichen Präsentation von Städtebauexperte Han van de Wetering (Beilage) und der anschliessenden Diskussion sind sich alle einig, dass an den Sitzungen der Kerngruppe ab sofort inhaltliche Themen im Zentrum stehen und inhaltlich diskutiert wird. Die Diskussion zur Städtebaupräsentation wird an der nächsten Sitzung vertieft.</p> <p>Sobald die Offerte von Kontextplan und Transitec zum Thema Verkehr für Arbeitsschritt I vorliegt, wird sie zur Kenntnis an die Kerngruppe verschickt. Fritz Kobi lädt Vertreter der Westastbefürworter und der Westastkritiker sowie die Vertreter der öffentlichen Hand (soweit terminlich verfügbar) zur Kick-off-Sitzung mit den Planungsbüros für die Auftragserteilung. Anschliessend wird der Auftrag erteilt.</p> <p>Als inhaltliche Diskussionsbasis für die Dialoggruppensitzung vom 3. Dezember werden drei Grundlagenberichte auf 10 – 20 Seiten erstellt, idealerweise liegen sie für die nächsten Kerngruppensitzungen vor:</p> <p>Zum Thema Wirtschaft wird Tobias Graden, Wirtschaftsredaktor Bieler Tagblatt, durch die Westastbefürworter angefragt. Er wird durch eine Delegation von Westastbefürworter und Westastkritiker aus der Kerngruppe gebrieft, diese einigen sich zuvor auf die zu verwendenden Grundlagen. Als Honorar soll ein Betrag von Fr. 5'000 offeriert werden. Die Federführung liegt bei Gilbert Hürsch.</p> <p>Zum Thema Städtebau wird Han van der Wetering einen Fachjournalisten für den Bericht im gleichen Umfang beiziehen.</p> <p>Zum Thema Verkehr und Mobilität erstellt Fritz Kobi den Bericht</p>	<p><u>Sekretariat</u> schickt allen nochmals das Papier «Dialog Schritt 1ab» der Westastkritiker.</p> <p><u>Sekretariat</u> soll Präsentation Han van de Wetering versenden</p>

	<p>Die Berichte beinhalten sowohl den Ist-Zustand gemäss Arbeitsschritt I wie auch den Blick in die Zukunft aus Arbeitsschritt II.</p> <p>Für Arbeitsschritt III wird Kontextplan und Transitec der Auftrag erteilt, eine Zusammenfassung der verschiedenen Varianten zu erstellen. Die Zusammenfassung soll pro Variante eine Seite Text und eine Seite Planung beinhalten. Sie soll bis Ende Jahr vorliegen. Das Kostendach beträgt Fr. 10'000</p>	
5. Budget	<p><u>Erläuterung</u> Hans Werder informiert, dass die neue Struktur des Budgets an die Kerngruppe verschickt wird. Der Controllingbericht des TBA ist noch nicht eingetroffen.</p>	
6. Varia	<p><u>Erläuterung</u> Roland Gurtner bittet, die Sitzungsdaten der Kerngruppe für 2020 zu planen</p>	<p><u>Sekretariat</u> nimmt Planung mit Hans Werder an die Hand.</p>
7. Kommunikation	<p><u>Erläuterung</u> Hans Werder wird am Point de presse über</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Thema Partizipation - den Dialograum - die Website - und das Arbeitsprogramm informieren. <p>Er legt dar, dass eine erste inhaltliche Diskussion zum Thema Städtebau mit einer Präsentation durch den ständigen Experten für Städtebau, Han van de Wetering stattgefunden hat.</p>	